

## Erasmus-Personalmobilität

Ira Wempe  
FK II, Department für Informatik



### ***Rendez-vous en France***

Schön, dass ich an einer Erasmus Personalmobilität teilnehmen durfte!

Um meine bereits geknüpften Kontakte an der Université Nice Sophia Antipolis (UNS) in Nizza zu vertiefen, entschied ich mich für einen Aufenthalt in Nizza und des Weiteren für einen in Sophia Antipolis. Von Bremen ging es dann zunächst mit dem Flugzeug nach Nizza. Vom Flieger aus konnte man beim Landeanflug die azurblaue Küste mit ihren wunderschönen Villen und Yachten sehen. Der Flughafen von Nizza, der ca. 6 km von der Stadt entfernt liegt, ist der zweitgrößte Frankreichs. Mit dem Aéro-Ticket für 6,00€ gelangt man bequem mit dem Schnellbus in die Innenstadt.

#### **Nizza:**

Nizza ist eine Stadt der Geschichte, der Kunst und der Kultur mit ihrer wunderschönen Altstadt und ihrer 7 km langen Strandpromenade „Promenade des Anglais“.

Die Université Nice Sophia Antipolis (UNS) wurde 1965 gegründet und ist immer eine multidisziplinäre Univerität mit ihren Hauptcampussen: Valrose, Troabas, Saint-Jean d'Angély und Carlone - die über die ganze Stadt von Nizza verstreut liegen - geliebt. Daneben verfügt die Hochschule noch über weitere Standorte im Département Alpes-Maritimes wie zum Beispiel in Sophia Antipolis oder Villefranche-sur-Mer.



Im **Parc Valrose** befindet sich die Fakultät der Naturwissenschaften - UFR Sciences -, die sich aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Physik, Elektronik, Chemie, Geowissenschaften und Humanwissenschaften zusammensetzt. 3800 Studierende, 12 Forschungsinstitute, 8 Forschungslaboratorien und 3 Graduiertenschulen:

### 1. École Doctorale Sciences Fondamentales et Appliquées (SFA) ED364

Diese Graduiertenschule wird von 19 Laboratorien und Projektteams in verschiedenen Bereichen unterstützt; wie z. B. Mathematik, Physik, Chemie, Astrophysik, Geowissenschaften.

Es gibt verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten, z.B.:

AXA vergibt für zwei Jahre Post-Doc Stipendien in einer Gesamthöhe von 120.000,00€.

CIFRE Finanzierungen – Industrievereinbarungen

PhD Stipendien für Ingenieure von CNRS (Französisches Zentrum für Wissenschaftliche Forschung)

Unterstützung durch ANR (Agence Nationale de la Recherche)

Promotionsstipendien von der IRD, Forschungsinstitut für Entwicklung

Unterstützung durch ADEME, Agentur für Umwelt und Energiemanagement

- um nur einige zu nennen!

## **2. École Doctorale Sciences de la Vie et de la Santé (SVS) ED85**

Human- und Gesundheitswissenschaften:

Diese Graduiertenschule arbeitet mit den Forschungslaboratorien INRA (Nationales Institut für Agrarforschung), CEA (Zentrum für Atomenergie und alternative Energien), INSERM (Nationales Institut für Gesundheit und medizinische Forschung), CNRS (Französisches Zentrum für Wissenschaftliche Forschung) zusammen.



Auch hier gibt es wieder viele Finanzierungsmöglichkeiten für die DoktorandInnen, wie z. B.:

ANDès (Association Nationale des Docteurs)

CIFRE (Conventions Industrielles de Formation par la Recherche)

ANRT (Agence Nationale de la Recherche et de la Technologie)

CNES (Centre National d'Études Spatiales)

PACA (Région Provence-Alpes-Côte d'Azur)

## **3. École Doctorale et Technologies de l'Information et de la Communication (STIC) ED84**

Die Graduiertenschule (École Doctorale STIC) befaßt sich mit den Bereichen Informatik, Digitale Kommunikation, Netzwerke, Signalverarbeitung, Steuerung und Elektronik.

Die PhD StudentInnen verfügen über eine große Auswahl an Themen für ihre Doktorarbeit. Derzeit arbeiten 250 Studierende verschiedenster Nationalitäten an ihrer Dissertation und durchschnittlich 65 Promotionstitel werden jährlich verliehen. Die durchschnittliche Promotionszeit beträgt ca. 40 Monate. 12% der DoktorandInnen schaffen es nicht bis zur Verteidigung - so berichtete mir der Direktor der Graduiertenschule. 1/3 der Studierenden sprechen kein Französisch und 1/3 sprechen kein Englisch. 15% der Studierenden kommen aus Russland und Nordafrika. STIC arbeitet eng mit den öffentlichen Spitzenforschungslaboratorien INRIA (Nationales Forschungsinstitut für Informatik und Automatik), CNRS (Französisches Zentrum für Wissenschaftliche Forschung), ENSMP (École nationale supérieure des mines de Paris (Mines ParisTech) und EURECOM, mit den Universitätslaboratorien i3s und LEAT und mit lokalen, nationalen und internationalen Unternehmen zusammen. Exzellenz in Bezug auf Studium und Forschung ist bei STIC gegeben!

Es werden nur DoktorandInnen zugelassen, bei denen die Finanzierung des PhD Studiums für die Dauer von 3 Jahren gesichert ist. Es gibt verschiedene Finanzierungsquellen:

50% durch ANR - Agence de la Recherche  
20% von Europa  
20% Industrieverträge  
10% durch UNS

**UFR Sciences** unterhält enge Beziehungen zu mehreren Ländern (wie z. B. Europäische Union, Nordafrika, Nordamerika, einschließlich Quebec, Asien).

So bestehen zu deutschen Universitäten bereits auch Austauschprogramme:

**Erasmus-Abkommen** mit folgenden Universitäten:

Universität Bayreuth  
Universität Bremen  
Universität Hamburg  
Universität Leipzig  
Universität Mannheim  
Universität Ulm  
Universität Osnabrück  
Ludwig-Maximilians-Universität  
TU München  
Westfälische Wilhelms-Universität  
Universität des Saarlandes  
Bergische Universität Wuppertal

**Marie Curie- Abkommen** mit folgender Universität:

Humboldt-Universität zu Berlin



*UFR Sciences*

25 000 Studenten sind an der Université Nice Sophia Antipolis eingeschrieben – wovon 17% aus dem Ausland kommen.

Es gibt verschiedene Arten von Stipendien für **internationale** Studierende, die an der Universität Nizza Sophia Antipolis studieren möchten.

Zum Beispiel:

### **Bourses d'excellence Eiffel**

Das Stipendienprogramm Eiffel wird von CAMPUS FRANCE verwaltet. Diese Exzellenz-Stipendien werden nur an Master-StudentInnen und PhD StudentInnen verliehen, die später nicht in der Forschung tätig sein möchten.

Dieses Programm ermöglicht die Finanzierung eines Studiums mit Masterabschluss und die Finanzierung von Aufenthalten bis zu 10 Monaten im Rahmen einer Betreuungskooperation für DoktorandInnen.

Das Ziel des Eiffel Programmes ist die Ausbildung von jungen Leuten in drei wesentlichen Studienbereichen - Naturwissenschaften, Wirtschaft und Management, Rechts- und Politikwissenschaften.

Die BewerberInnen werden ausschließlich von der französischen Hochschule vorgeschlagen. Bei Zusage dieses Stipendiums verpflichtet sich UNS, die BewerberInnen im gewählten Studiengang einzuschreiben.

Die Stipendienhöhe bei Master beträgt: 1.181,00€ monatlich

Die Stipendienhöhe bei PhD beträgt: 1.400,00€ monatlich

Die StipendiatInnen können auch einen Anspruch auf Wohngeld erhalten.

Auch die Rückreisekosten und Krankenversicherungbeiträge können übernommen werden.

Oder

### **AUF Stipendien**

Die Université Nice Sophia Antipolis ist ein Mitglied der Agence Universitaire de la Francophonie (AUF).

AUF ist ein globales Netzwerk von Französisch sprechenden Hochschul- und Forschungseinrichtungen. Es umfasst fast 800 akademische Einrichtungen auf 5 Kontinenten in hundert Ländern. AUF erhält Mittel von der Frankophonie und hat ihren Sitz an der Universität von Montreal.

AUF vergibt Stipendien für internationale Studierende, die an der UNS eingeschrieben sind und bietet insbesondere Mobilitätsstipendien für Master- und PromotionsstudentInnen an.

Oder

### **MED CAP ACCUEIL Stipendien**

Dieses Stipendienprogramm ist für ausländische Studierende, die an der UNS eingeschrieben sind und aus Ländern wie Algerien, Marokko, Ägypten, Libanon, Syrien, Armenien, Mexiko, Brasilien, Israel, Tunesien oder aus Palästina kommen. Die Förderung ist für 4 bis 9 Monate.

Stipendienhöhe: 600,00€ monatlich.

Dieses Programm wird zu 100% von der Région Provence-Alpes-Côte d'Azur finanziert.

Oder

### **Méditerranéen de la Jeunesse - OMJ Stipendien**

Die OMJ ist das wichtigste Mittelmeeruniversitätsnetzwerk mit einem multilateralen Pilotprogramm, das die Mobilität innerhalb der Länder des Mittelmeerraumes für Master – und PromotionsstudentInnen ermöglicht.

Die Studierenden müssen aus eines der Länder kommen, die Mitglied von OMJ sind, um ein Mobilitätsstipendium zu erhalten - wie z.B. aus Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Zypern, Ägypten, Spanien, Griechenland, Italien, Libanon, Malta, Marokko, Montenegro, Slowenien, Tunesien. 200 Hochschulen sind beteiligt!

Die Stipendien sind jedoch nicht mit anderen Mobilitätsstipendien kombinierbar.

Für **internationale** Studierende gibt es an der UNS zwei Arten der Mobilität - durch einen Austausch oder außerhalb eines Austauschprogrammes – Free Mover.

### **Mobilitätsprogramme:**

#### ***Austauschprogramme:***

Ein Studium an der UNS im Rahmen eines Austauschprogrammes wird oft durch eine interuniversitäre Vereinbarung ermöglicht. Vorteil bei einem Austausch ist, dass keine Registrierungsgebühr an die UNS gezahlt werden muss.

Neben den bilateralen Abkommen, gibt es auch verschiedene europäische und internationale Programme, die einen Austausch ermöglichen. Solche Programme bieten oft finanzielle Hilfe für die Studierenden an.

Die UNS hat über viele Jahre wichtige Kooperationen mit Institutionen in Osteuropa aufgebaut. Die Beteiligung an verschiedenen europäischen Programmen hat zu einem umfangreichen Netzwerk von Partnern in Osteuropa, insbesondere in Russland, der Ukraine und dem Balkan geführt.

Überdies hat sie auch Kontakte zu Institutionen in den Vereinigten Staaten und Kanada durch die ISEP und CREPUQ Programme geknüpft.

Jedes Jahr kommt eine große Anzahl von StudentInnen der Quebec Universitäten nach Nizza.

ISEP ist ein Netzwerk von mehr als 300 Universitäten auf der ganzen Welt, darunter 150 in den Vereinigten Staaten. Die Université Nice Sophia Antipolis ist Mitglied!

UNS ist Koordinatorin des EMMA Programmes „Erasmus Mundus Mobility with Asia“ . 10 asiatische Universitäten sind an diesem Programm beteiligt (Kambodscha - Philippinen - Laos - Myanmar - Mongolei - Thailand – Vietnam).

Bis heute ist UNS einer der Hauptpartner vom Alyssa Programm, das von der Universität Montpellier 2 koordiniert wird. Dieses Programm basiert auf 19 Partnern aus Europa und Tunesien, darunter 11 tunesische Partner.

### ***Free Mover Programme:***

Free Mover sind Gaststudierende, die sich außerhalb von bestehenden Kooperationsvereinbarungen an der UNS bewerben.

Wenn sich diese internationalen Studierenden an der UNS einschreiben lassen wollen, ist ein sogenanntes D.A.P (**demande d'admission préalable**) Verfahren notwendig, das vom Campus France „Agence française pour la promotion de l'enseignement supérieur“ verwaltet wird.

Campus France ist ein Experte in der Verwaltung und Leitung internationaler Mobilitätsprogramme und bildet den Grundstein für den Austausch zwischen Frankreich und anderen Ländern. Campus France unterstützt aber auch die Franzosen, die im Ausland studieren möchten.

Die **internationalen** Studierenden, die nach Nizza kommen, werden vom BRI („Bureau des relations internationales“), das auf jedem Campus vertreten ist, vom CALIOPPE (Centre d'Accueil pour le Logement, l'Information et l'Orientation des Participants aux Programmes d'Échanges) und vom Service Accueil Mobilité (SAM) in Empfang genommen.

Caliope ist **internationalen** Studierenden – insbesondere AustauschstudentInnen (Erasmus, Socrates und Leonardo) bei der Suche nach Unterkünften, bei administrativen Angelegenheiten und bei der sozialen und kulturellen Integration behilflich.

SAM besteht erst seit kurzem an der Université Nice Sophia Antipolis.

SAM hilft den **internationalen** Studierenden im Hinblick auf deren Aufenthalt in Nizza; wie z.B. bei der Eröffnung eines Bankkontos, bei der Aufenthaltsgenehmigung, bei der Verlängerung einer Aufenthaltsgenehmigung, bei versicherungstechnischen Fragen, bei der Beförderung vom Flughafen zur Unterkunft und umgekehrt usw.

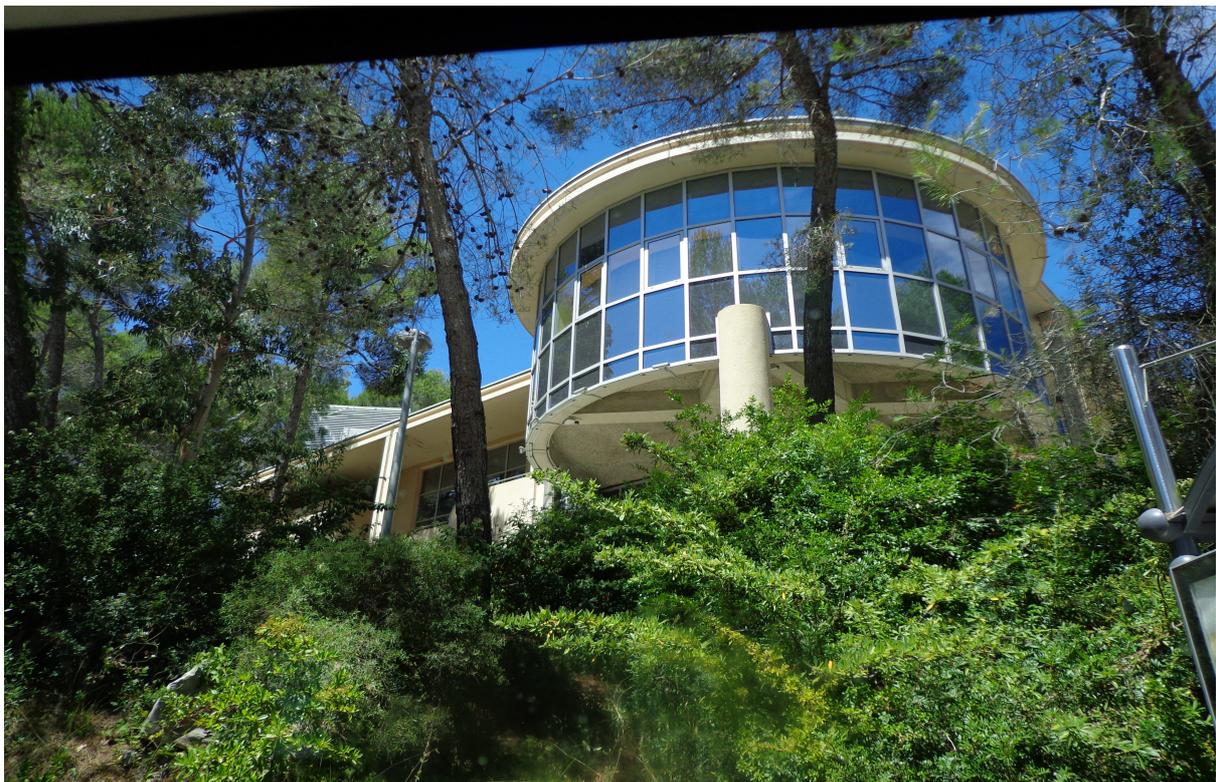
Mir ist aufgefallen, dass es sehr viele Anlaufstellen für die Studierenden auf den verschiedenen Campussen gibt, wo sie Unterstützung und Hilfestellung bekommen können!

## Sophia Antipolis:

Die 2. Station meiner Personalmobilität in Südfrankreich war Sophia Antipolis im Département Alpes-Maritimes (Région Provence-Alpes-Côte d'Azur - PACA) . Man gelangt mit dem Bus Nr. 230 von Nizza nach Sophia Antipolis, ein weltweit sehr angesehener Wissenschafts-und Technologiepark, der oft auch als Silicon Valley bezeichnet wird.

Der Park wurde 1969 gegründet und erstreckt sich über 2400 Hektar mit den Städten Biot, Valbonne, Mougins, Vallauris und Antibes. Für die vorgeschlagene Erweiterung des Parks sollen die Städte Villeneuve-Loubet, La Colle-sur-Loup, Opio, Roquefort-les-Pins mit einbezogen werden.

In dem Park sind 1.414 Unternehmen ansässig, von denen 40% über eine eigene Abteilung für Forschung und Entwicklung verfügen. Des Weiteren gibt es 30.000 Arbeitsplätze, 5000 Studierende und 4000 Forscher. Die teilweise sehr eleganten Gebäude im Park sind wunderschön harmonisch in die Landschaft integriert worden. Mediterrane Bäume wie Olivenbäume und Pinien sind rund um den Park gepflanzt worden.



*Supermoderne Gebäude im Park*

UNS, CNRS und IUT (Institut Universitaire de Technologie) bilden das Universitätszentrum. Der gesamte Bereich der Aus- und Weiterbildung umfasst 65 Einrichtungen mit über 3.200 Beschäftigten. Darüber hinaus gibt es Ingenieurschulen und Forschungseinrichtungen (École des Mines, Sophia Polytech'Nice, INRIA, INRA, Eurécom Institut, SKEMA etc.), Ausbildungseinrichtungen (CNAM etc..)

60 Unternehmen mit 2.200 Beschäftigten repräsentieren den Bereich Gesundheitswissenschaften, Biotechnologie und Feinchemie.

Die Europäische Gesellschaft für Kardiologie hat ihren Sitz in diesem Park gegründet. Die größten europäischen Kardiologen kommen zu ECOR, European Heart House, um an den dortigen Seminaren und Informationsveranstaltungen teilzunehmen.

Der Bereich Neue Energien und Umwelt stellt momentan ca. 250 Arbeitsplätze in knapp 20 Unternehmen dar.

Eine Vielzahl von Spitzenunternehmen hat sich im Park angesiedelt. Darunter sind unter anderem: Air France, SAP

## **Polytech**

Die Polytech Nice mit ihren 1200 Studierenden und ihren 8 Forschungslaboratorien ist eine Ingenieurschule der UNS und liegt direkt in Sophia Antipolis auf dem Campus Sophia Tech. Die Schule bildet Ingenieure mit wissenschaftlichem und technischem Background aus. 95% der Graduierten finden eine Anstellung innerhalb von 3 Monaten, nachdem sie die Schule verlassen haben.

Die angebotenen Studiengängen der Polytech sind: Elektronik, Informatik, Mathematik, Biotechnologie und Wassertechnik. Knapp 1.000 StudentInnen zählt die Polytech derzeit, davon etwa 50 DoktorandInnen; auch hier spielt die Internationalisierung eine herausragende Rolle. Es bestehen Kooperationen mit mehr als 200 Universitäten in 25 europäischen Ländern. Die Studierenden können an Austauschprogrammen in Europa, den Vereinigten Staaten, Kanada, China, Süd Korea, Thailand oder Vietnam teilnehmen.

Kooperationspartner im Bereich der Informatik sind z. B. Air France, Orange, IBM, SAP.



*Polytech*

## Skema Business School

Die hervorragende Skema Business School gehört zu den Grandes Écoles. Mit ihren 3 Standorten in Frankreich - Sophia Antipolis, Paris, Lille – verfügt sie auch noch über internationale Standorte.

Zum Angebot der SKEMA zählen Bachelor- und Masterstudiengänge sowie PhD-Programme mit Schwerpunkt in den Bereichen Management und Finanzen. Die verschiedenen Standorte in der ganzen Welt bieten den Studierenden vielfältige internationale Erfahrungen während des Studiums. Mit 6.400 StudentInnen ist SKEMA die größte französische Business School. In Brasilien, Russland, Indien und Australien sind weitere Schulen geplant.



## INRIA Sophia Antipolis – Méditerranée

Das Institut national de recherche en informatique et en automatique - Nationales Forschungsinstitut für Informatik und Automatik – ist eine sehr renommierte Forschungseinrichtung mit technologischer und wissenschaftlicher Orientierung. Sie ist in etwa mit dem Max-Planck-Institut in Deutschland vergleichbar und arbeitet auf internationaler Ebene eng mit dem World Wide Web zusammen. Inria verfügt über 8 Forschungszentren in Frankreich. Insgesamt arbeiten 4400 Personen bei den 8 Standorten in Paris, Rennes, Lille, Grenoble, Saclay, Bordeaux und Nancy, Sophia Antipolis. Seit 1981 existiert Inria in Sophia Antipolis. 1981 arbeiteten nur 10 Personen bei Inria Sophia Antipolis – Méditerranée und heute bereits 600, von denen etwa 400 auf der Gehaltsliste von Inria stehen und wovon 545 WissenschaftlerInnen sind. Inria Sophia Antipolis hat 38 Forschungsteams, von denen sich 32 in Sophia Antipolis und Nizza, 5 in Montpellier und 1 in Bologna befindet. Es gibt 14 assoziierte Teams in der ganzen Welt!





Inria Sophia Antipolis steht in engem Kontakt zu Universitäten, insbesondere zu UNS und der Universität in Montpellier. Seit 2003 besteht eine Kooperation mit der Universität in Montpellier und seit 2010 zu der Universität in Bologna.

Industriepartner sind z. B. Microsoft, Technicolor, Total, France-Telecom-Orange.

### **Institut Eurécom**

Eurécom ist eine der 15 renommiertesten Ingenieurschulen Frankreichs. Es handelt sich hierbei um ein internationales Forschungszentrum in den Computerwissenschaften.

Die Lehre und Forschung beinhaltet drei Bereiche: Netzwerke und Sicherheit, mobile Kommunikation und Multimedia-Kommunikation. Die Vorlesungen werden in Englisch abgehalten,





*Eurécom*

Der Aufenthalt in Frankreich war großartig und sehr erfolgreich! Wieder einmal bin ich so herzlich empfangen und aufgenommen worden. Überdies sind sehr wertvolle neue Kontakte geknüpft worden, so dass ich nur sagen kann:

***A bientôt, mes amis en France!***

